

Eine Top-Spielerin reicht nicht

Badminton

Obwohl Lisa Baumgärtner ihre beeindruckende Serie fortsetzt, verliert ihr SG Gittersee das Dresdner Regionalliga-Derby.

VON ROLF BECKER

Beim Rückrundenstart in der Badminton-Regionalliga Südost entschied TSV Dresden das Derby gegen die SG Gittersee mit 6:2 für sich.

Zumindest von der Höhe des Ergebnisses stellt dies eine gehörige Überraschung dar, zumal die Gitterseer in der Hinrunde die einzige Mannschaft des Achterfeldes waren, die ohne jede Niederlage blieb. Diesmal aber war Gittersee auch deshalb chancenlos, weil ihre Männer deutlich von der Bestform entfernt waren und ohne jeden Punktgewinn blieben. Einzig der erneut überragenden Ex-Leipzigerin Lisa Baumgärtner, die ihr Einzel gegen Jana Sahankova und mit Franziska Todt auch das Doppel gewann, hatten es die Gäste zu verdanken, dass sie nicht noch deutlicher untergingen. Baumgärtner setzte trotz der



Alles im Griff: Lisa Baumgärtner von der SG Gittersee trumpfte auch im Stadt-Derby beim TSV Dresden auf. Doch das reichte nicht für den Gesamtsieg.

Foto: Steffen Unger

Niederlage ihres Vereins ihre eindrucksvolle Serie fort – sie ist in dieser Regionalliga-Saison im Einzel, Doppel und im Mixed noch ungeschlagen.

Für die offenbar viel ausgeglichener besetzte TSV-Mannschaft punkteten Michael Prinz, Falk Sauer und Marcel Bachmann jeweils doppelt. Durch das Ergebnis wechselten beide Teams in der Tabelle die Plätze. TSV Dresden ist mit 9:7 Punkten Dritter vor

der punktgleichen SG Gittersee. Der Rückstand des Duos zu den Spitzenmannschaften Marktheidenfeld (14:2) und DHfK Leipzig (13:3), die beide mit Siegen in die Rückrunde starteten, ist weiter angewachsen. Das Reglement besagt, dass sich die drei erstplatzierten Mannschaften für die Relegationsrunde zur 2. Bundesliga qualifizieren. Dafür stehen die Chancen der beiden Dresdner Teams nun in etwa gleich gut.